

Module Description

25-BEW5-BEK1 Theoretical and historical Foundations of Education in Childhood

Faculty of Educational Science

Version dated Jun 5, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701089612>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

25-BEW5-BEK1 Theoretical and historical Foundations of Education in Childhood

Faculty

Faculty of Educational Science

Person responsible for module

Prof. Dr. Frederick de Moll

Prof.in Dr. Helga Kelle

Regular cycle (beginning)

Every winter semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

In dem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse bezüglich der Geschichte und Theorie der Kindheit und der Institutionen der Kindheit. Sie lernen unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf Kindheit als Entwicklung- und Lebensphase, als kulturelle Lebensweise, als soziale Lebenslage und gesellschaftliche Strukturkategorie sowie Diskurse zu Kindheit kennen und beschäftigen sich mit (der Entwicklung von) Theorien zu Bildung und Erziehung in der Kindheit. Sie setzen sich in inter- und transdisziplinären Perspektiven insbesondere mit den Grundbegriffen Bildung, Betreuung, Entwicklung, Erziehung, Sozialisation und Sorge mit Bezug auf Kindheit kritisch-reflexiv auseinander. Auf diese Weise lernen sie Bildung und Erziehung in der Kindheit als einen erziehungswissenschaftlichen Forschungsgegenstand kennen, der theoretisch unterschiedlich konturiert werden kann und historisch unterschiedlich ausgedeutet wurde. Sie kennen unterschiedliche Varianten der Institutionalisierung von Kindheit im Elementar- und Primarbereich.

Content of teaching

In dem Modul wird im Element 1 eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Kindheit und der (internationalen) Institutionen der Kindheit gegeben (in Form von historisch-systematischen Seminaren). Vermittelt werden Einblicke in die Entwicklung von Theorien und Institutionen der Kindheit und es werden unterschiedliche disziplinäre und historisch-anthropologische Forschungsperspektiven auf Diskurse zu Kindheit, auf Kindheit als Entwicklungs- und Erziehungskindheit, als Lebensphase, als kulturelle Lebensweise, als soziale Lebenslage und gesellschaftliche Strukturkategorie vorgestellt und diskutiert. In Bezug auf Geschichte und Theorie der Institutionen der Kindheit werden Varianten an Entwicklungen von elementarpädagogischen Institutionen (Kindergarten u.a.) und primarpädagogischen Institutionen (Grundschule) behandelt.

Im Modulelement 2 werden Kindheitstheoretische Perspektiven auf Bildung, Betreuung, Erziehung, Sozialisation und Sorge vermittelt. Dabei werden inter- und transdisziplinäre Bezüge auf u.a. Elementar- und Primarpädagogik, Bildungsphilosophie, Entwicklungspsychologie, Kindheitssoziologie, Sozialisationstheorien und Sozialpädagogik hergestellt. Das kindheitstheoretische Konzept der generationalen Ordnung wird in Hinblick auf Positionierungen von Kindern und Erwachsenen in pädagogischen Beziehungen und Institutionen eingeordnet und kindheitsbezogene Grundlagenforschungen in Familie, elementar- und primarpädagogischen Einrichtungen vorgestellt und diskutiert.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Es sind beide Veranstaltungen E1 und E2 zu studieren. In Element 1 wird die benotete Prüfungsleistung erbracht. In Element 2 wird eine Studienleistung erbracht.

Module structure: 1 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
E 1: Geschichte und Theorie der Kindheit und der Institutionen der Kindheit	seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
E 2: Kindheitstheoretische Perspektiven auf Bildung, Betreuung, Erziehung, Sozialisation und Sorge	seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course E 2: Kindheitstheoretische Perspektiven auf Bildung, Betreuung, Erziehung, Sozialisation und Sorge (seminar) <i>Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, ein Essay, die Zusammenfassung eines Textes etc. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
--------------------	------	-----------	----------	-----------------

<p>Teaching staff of the course E 1: Geschichte und Theorie der Kindheit und der Institutionen der Kindheit (seminar)</p> <p><i>Die Modulprüfung wird im Rahmen des Elements 1 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.</i></p> <p><i>Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.</i></p> <p><i>Mögliche Erbringungsformen sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Klausur im Umfang von 90 Minuten ○ mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten, ○ Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern, ○ Referat (15-20 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern, ○ Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt. Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden. Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung. 	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4
---	---	---	------	---

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades